

Letzte Nachrichten.

Die Folgen der Mordtat.

Blutige Zusammenstöße in Potsdam. In Potsdam ist es bei den Demonstrationen, die von den Berliner Sozialdemokraten und Kommunisten anlässlich des gauenhaften Mordens in Griesbach gegen die Reaktion veranstaltet wurden, zu blutigen Zusammenstößen mit der Schutzpolizei gekommen. Bei dem Versuch, eine schwarz-weiß-rote Fahne von einem Privatbause herunterzuholen, feuerte der Unteroffizier der Schutzpolizei ohne sichtbaren Grund, wie das R. T. zu melden weiß, einige Schüsse in die Menge ab, denen zwei Tote und fünf Verwundete zum Opfer fielen.

Der Kampf in der Berliner Presse um den Erzbergermord.

In der Presse gehen die Auseinandersetzungen über die Ermordung Erzbergers weiter. Gegen die Behauptung, daß in der deutschen Nationalen Partei die Anführer des Mordens lägen, wendet sich die deutsche Tageszeitung, die „Germania“ schließt sich übrigens diesen Behauptungen an, die in diesem Zusammenhang von einer deutschen Nationalen Mordzentrale spricht und als Anführer auch die „Deutsche Tageszeitung“ nennt. Gegen diesen Vorwurf will die „Deutsche Tageszeitung“ gerichtliche Vorgehen, ebenso wie gegen die „Freiheit“, die sich in ähnlichem, nur noch schärferem Sinne ausgesprochen hat. Die „Germania“ beantwortet diese Klagenandrohung mit neuen Angriffen gegen die deutsche Nationalen Partei. Sie erwähnt in diesem Zusammenhang das Auftreten des deutschen Nationalen Generalmajors v. Schering, der beim Empfang der Nachricht vom Tode Erzbergers in die Worte ausbrach: „Gott sei Dank, daß dieses Schwein endgültig erledigt ist! Zur Feier des Tages werde ich mir die beste Wulle aus meinem Keller herausholen...“ usw. Zugleich verweist das Blatt auf den Steglitzer Hauptmann a. D. Endt, der aus Anlaß der Ermordung Erzbergers sein Fenster mit einer schwarz-weiß-roten Fahne schmückte. Erst Steglitzer Sozialdemokraten veranlaßten die Entfernung dieser Fahne. Die „Germania“ verweist dann weiter auf die Ausführungen Wulles und Konjoints im „Deutschen Tageblatt“, die die Mörder verherlich hätten, und weist darauf hin, daß man derartige Gemütsarbeiten weder der Revolution noch dem Kriege in die Schuhe schieben könne, denn die Gesellschaftsklasse gerade, denen der gemütsvolle General v. Schering angehört, sind von dieser Stimmung unberührt geblieben. Eine solche unzulässige brutale Gesinnung ist auf einem anderen Boden gemahnt als auf dem der Revolution oder der Republik. Sie gehört nur in der Atmosphäre eines gellösen Hasses, und darauf wächst auch der Giftbaum des politischen Mordes. Hier wird dies Giftgewächs des maßlosen politischen Hasses

großgezogen, und hier hat die Partei der Reichsmörder ihren günstigsten Ackerboden.

Die Beisehung Erzbergers.

D. Z. Biberach, 28. Aug. Die Beisehung Erzbergers erfolgt hier in einem von der katholischen Kirchengemeinde gestellten Ehrengrab. Am Dienstag wird die Beise von Oppenau nach hier gebracht und in der Stadtpfarrkirche aufgebahrt. Mittwoch nachmittag findet die Beisehung statt.

Die teilsche Frage.

D. Z. B. London, 28. Aug. (Havas). Der Ministerpräsident der Ulster-Großbritannien, Sir James Craig, wurde dringlich durch Lloyd George nach London berufen.

Schweres Eisenbahnunglück.

34 Tote, 150 Verletzte. Rom, 28. Aug. In der Nähe von Rom ist ein von Labiosola kommender Personenzug mit einem aus der entgegengesetzten Richtung kommenden Güterzug zusammengestoßen, und gerade an einer Stelle, an der sich auf der einen Seite eine Schiene befindet. Acht Wagen des Personenzuges stürzten in die Schiene. Es spielten sich gräßliche Szenen ab. Bisher wurden 34 Tote und 150 Verletzte geborgen.

Ludwig Thoma. †

München, 27. Aug. Der Schriftsteller Dr. Ludwig Thoma ist auf seinem Landsitz Kottach am Tegernsee an den Folgen einer Operation gestorben.

Bonner Nachrichten.

70jähriges Jubiläum des Dritten Ordens des hl. Franziskus.

Keine weltliche Feier sollte es sein. Nur ein Fest in der Öffentlichkeit. Und es war ein Fest dieser Art, eines jener Feste, wo man sich keine Gewalt anzutun braucht, um Freude zu empfinden. Sehr viel Freude lag in den Herzen der Menschen, lag über dem ganzen großen Saal, der ausgefüllt war bis auf letzte Plätze. Und eine große Spannung war in den Herzen aller, als Vater Gschel in der Festrede das große Geheimnis von der wunderbaren Kraft, die von Franziskus ausgeht, zu erklären versuchte. Eine ungeheure Spannung hatte die Menschheit wieder erfasst. Der Schrei nach der Seele ertönte lauter denn je. Franziskus, der wunderwürdige Heilige sei mit einem Male eine Persönlichkeit geworden, an der kein Protestant, kein Katholik, kein Hochkirchler, kein noch so freigeistig eingestellter Salon mehr vorbeigehen könne und wolle. Man suchte überall und allorten nach Franziskus' Spuren, man gab sich aber wenig Mühe, seinen Geist zu suchen,

wo er wirklich ist, im Ordensleben, namentlich auch im 3. Orden des hl. Franz. Der Redner wünschte, im 3. Orden eine Kampftruppe zu haben, eine Elite-truppe, die gegen die Elite des modernen Unglaubens und gegen die Sittlosigkeit zu Felde ziehen soll. Lauter Beifall lohnte dem Redner. Das Programm lief in schneller und bunter Folge ab. Bei den Gesängen trat eine Solistin hervor, die es verdiente, genannt zu werden. Aber bescheiden blieb sie mit ihrem Namen im Hintergrund. Ehre, Deklamationen, lebende Bilder und Duette wirkten in schönster Harmonie und gaben der Feier ihr festliches Kleid. Wohl die meisten gingen mit Ruhe im Herzen und in frohlicher Zufriedenheit nach Hause.

Die Kavelarier Andacht fand gestern in St. Remigius ihren Abschluß durch eine feierliche Andacht mit sakramentaler Prozession. Die Beteiligung war bei prächtigem Wetter eine überaus zahlreiche.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und Post erfolgt in der Woche vom 29. August bis 4. September wie in der Vorwoche zum Preise von 340 Mark für ein Zwanzigmarkstück, 170 Mark für ein Zehnmarkstück. Für 1 Kilogr. Feingold zahlt die Reichsbank 47.000 Mark und für die ausländischen Goldmünzen entsprechende Preise.

Die 10. Wanderversammlung des Verbandes der Obst- und Gartenbauvereine in der Rheinprovinz findet am 28. Sept. nachm. 1 1/2 Uhr im großen Saale des Herrergartens in Siegburg statt. Aus der reichhaltigen Tagesordnung verdienen folgende Vorträge besonders hervorgehoben zu werden: Die Arbeiten eines Kreisverbandes (Rektor Söderberg-Siegburg), Dor- und Nachteiler der diesjährigen Trockenheit (Obstbauinspektor Wagner-Bonn), Rhabarberbau mit besonderer Berücksichtigung der Wundorfer Kulturen (Gemüsebauinspektor Stübber-Bonn), Das Kleingartenamt der Stadt Köln (Garteninspektor Gieseler-Köln), Gewinnbringende Beerenobstplantagen (Obstbauinspektor Kasper-Bonn), Der Obstbau im Siegstreis (Obstbauwart Bevert-Bödingen). Die Teilnahme an den Verhandlungen ist für jedermann frei. Im Anschluß an die Vorträge findet die Durchführung eines neuen Bekämpfungssystems in den äußeren Anlagen des Herrergartens statt. Diese epochemachende Erfindung wird voraussichtlich von weittragender Bedeutung für die zukünftige Schädlingsbekämpfung im Obst- und Gemüsebau sein.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß den Teilnehmern an der Wanderversammlung Gelegenheit geboten ist, vor oder nach den Verhandlungen die Obst- und Gartenbauausstellung des Kreisverbandes der Obst- und Gartenbauvereine des Siegstreifes zu besichtigen, die vom 24.-27. Sept. im Mischelshaus zu Siegburg stattfindet. Auf dieser Ausstellung soll in erster Linie der Kleingartenbau zu seinem Recht kommen. Diese Veranstaltungen in Siegburg dürften jedermann neue willkommene Anregungen auf dem Gebiete des Obst- und Gartenbaus bieten.

Neue Höchstpreise für Heizstoffe.

In der heutigen Nummer sind neue Höchstpreise für Heizstoffe für den Stadtbezirk Bonn durch den Oberbürgermeister veröffentlicht. Die Neufestsetzung der Kleinverbraucherpreise wird bedingt durch anderweitige Festsetzung der Heizenergiepreise durch den Reichshoheisenverband. Erhöhte Geschäftskosten der Händler sind nicht in Anschlag gekommen.

Weitererthelger für den 30. Aug. Wechselseitige Bewölkung, gewitterhaft, örtliche Gewitterregen. Temperatur schwankend.

Sport.

Der große Straßenpreis des Rhein- und Moseltales. (Deranstalt vom Radsporthub Tempo-Bonn.)

Das gestrige Radrennen stellte einen Rekord der Starterzahl für Bonn mit 102 auf: A-Klasse, Bonn-Andernach-Weiden-Bonn (153,4 Kilom.) 24 Teilnehmer; B-Klasse, Bonn-Andernach-Weiden und zurück (132,2 Kilom.) 48 Teilnehmer. C-Klasse, Bonn-Remagen-Bonn (39,8 Kilom.) 30 Teilnehmer. Die Fahrt war ein sportliches Ereignis von allergrößter Bedeutung. Die Teilnahme der Bevölkerung war in Bonn und den durchfahrenen Orten und Städten eine nie gesehene. Das Wetter war prachtvoll. Die Ergebnisse sind folgende:

Klasse A: 102 Fahrer am Start. Resultat. Klasse A (153,4 Kilom.): 1. Peter Röhren-Köln 5 Std. 30 Min. 2. Hermann Fischer-Köln 5 Std. 32 1/2 Min. 3. Artur Fuchs-Solingen 5 Std. 35 Min. 4. Heinrich Eller-Bonn 5 Std. 42 Min. 5. Heinz Büß-Köln 5 Std. 42 1/2 Min. 6. Ernst Biermann-Köln 1 Länge. 7. Jean Fahrenberg-Köln 2 Längen. 8. Fritz Müller-Essen 5 Std. 48 1/2 Min. 9. Altersfahrer: Reiner Söderland-Köln (2 Längen).

Klasse B: 1. Hubert Wollenborn-Köln 4 Std. 48 1/2 Min. 2. H. Hütten-Roden 4 1/2 Länge. 3. Jean Fahrenberg-Köln 1 Länge. 4. Fritz Eller-Köln 4 Std. 51 Min. 5. Bruno Germer-Troisdorf 4 Std. 52 Min. 6. Willy Nöthen-Mülheim-Ruhr 4 Std. 52 Min. 7. Wido Janßen-Köln 4 Std. 56 Min. 8. Adolf Daffraß-Köln 5 Std. 3 Min. 9. Heinz Berns-Hülfs 5 Std. 3 1/2 Min. 10. Heinrich Gier-Köln 5 Std. 10 Min. Altersfahrer: Hans Wölisch-Frankfurt 5 Std. 21 Min.

Klasse C: 1. Heinrich Roper-Köln 1 Std. 13 1/2 Min. 2. Fritz Beyer-Bonn 1 Länge. 3. Anton Biel-Köln 1 Std. 15 Min. 4. Peter Jacobs-Köln diktant. 5. Theo Symanski-Dohms-Köln diktant. 6. Oskar Herken-Roden diktant. 7. P. Spor-Köln diktant. 8. Dampfbrot-Bödem 9. Math. Ulrich-Köln und 10. Fritz Moll-Köln folgten in kurzen Abständen.

Deutsche Radmeisterschaften in Nürnberg. Besten gewinnt die Meisterschaft des B. D. R. Nürnberg, 28. Aug. Die Fortsetzung der Meisterschaften brachte am Sonntag die deutsche Rad- und Motorradsporthöhe in Nürnberg die Herrenfahrer

über 1 und 25 Kilometer und Berufsfahrer über 100 Kilometer hinter Motorführung. Die letzteren veranstaltete der Verband deutscher Radrennbahnen. Nach den Vorläufen des letzten Sonntags stellten sich der Verteidiger Wittig, sowie Wittig, Lewanow und Kollert dem Starter. Das Wetter war sehr heiß, jedoch alle Fahrer unter Reifenschäden zu leiden hatten. Wittig erliefte bereits in der letzten Runde einen Reifenschaden und stellte sich auf den letzten Platz zurück. Aber auch Wittig und Kollert blieben davon nicht verschont. So kann Wittig wieder aufreiten. Als nach der ersten Hälfte des Rennens Lewanow nachzulassen beginnt und schließlich auch noch Defekt erleidet, ist Wittig wieder in Front. Unangesehen erliefte er die 100 Kilometer in 1.23.02 und erhält damit wieder den Meistertitel. Wittig hat sich gegen ihn noch am besten gehalten.

Für die Freunde des Herrenfahrersports hat der Bund Deutscher Radfahrer seine Meisterschaft über 1 und 25 Kilometer. Nach drei Vorläufen und einem Hoffnungslauf gewinnt der Essener Prohnt die kurze Meisterschaft gegen den Breslauer Heidenreich und den Frankfurter Gehring und gewann später die 25 Kilometer-Meisterschaft gleichfalls gegen Heidenreich.

Resultate: 100 Kilometer-Meisterschaft von Deutschland: 1. Wittig, 1.23.02, 2. Wittig, 8.00 Meter zurück, 3. Kollert, 6.00 Meter zurück, 4. Lewanow, 12.000 Meter zurück. Meisterschaft über 1 Kilometer: 1. Drothen-Essen, 2. Heidenreich-Breslau, 3. Gehring-Frankfurt a. M., 4. Heibich-Erfurt. Meisterschaft über 25 Kilometer: 1. Drothen-Essen 42.46.4, Heidenreich-Breslau, eine Länge zurück.

Handel.

Obst und Gemüse.

Köln-Bonner Marktbericht vom 29. August 1921. Großhandelspreise. (Die Zahlen von Köln stehen in Klammern.) Stangenbohnen 3-3.50 M. Wirsing 1.50-1.50 M. Kohlrabi 0.30 M. Gelbe Möhren 1.20-1.50 M. Kartoffeln, diese 0.60-1 M. (0.80). Einmalgewebe 1.20-1.50 M. Zwiebel, holl. 1.20-1.50 M. Erdäpfel 1.50-2.50 (1-2), Kochäpfel 0.70-1.20 M. Salat 0.50-0.80 M. Mangold 1 M. Weißkohl 1 bis 1.40 M. (1). Rotkohl 1-1.20 (1) M. Pfirsich 5-7 (6-7) M. Pflaumen 2.70-3 (3.50) M. Tomaten 2.50-2.80 M. Blumenkohl 5-6 M. Einmalgewebe 12-16 M. Gurken 2-3 M. Endivien 0.80 bis 1.50 M. Kohlrüben 0.80-1.50 M. Erdbeeren 1.60-2.20 (1-2.80) M. Karotten 0.60-0.70 M. Kürbis (0.30) M. Marktfolge in Bonn: Zufuhr gering, Verkauf schleppend. Marktfolge in Köln: ruhig, schlecht besetzt.

Wasserstands-Nachrichten.

Bonn, 29. 8., 8 Uhr morgens. Wasserwärme des Rheins

Höchstpreise für Heizstoffe.

In Abänderung meiner Bekanntmachung vom 4. Mai 1921 wird folgende bestimmt: Beim Verkauf von Heizstoffen an Verbraucher dürfen nachstehende Preise für einen Zentner bei Lieferung auf Hauslager, Keller oder Stockwerk nicht überschritten werden:

1. Anthrazit-Rußkochen, Rub 1	26.10
2. Anthrazit-Rußkochen, Rub 2	27.65
3. Anthrazit-Rußkochen, Rub 3	25.90
4. Gfhamm-Rußkochen, Rub 1 und 2	26.-
5. Gfhamm-Rußkochen, Rub 3	25.-
6. Schmelze-Rußkochen	28.75
7. Solonföhen, aufgeb. mel. Reigen	22.15
8. Handbrand, mozere Kohlen	20.-
9. Fett-Röderkohlen	27.30
10. Eisenn-Driftstein	27.30
11. Sienitkohlen-Driftstein	27.30

Beim Verkauf an Bahnlager ermäßigen sich vorstehende Preise je Zentner um 3.15 Mark und beim Verkauf an Händlerlager um 2 Mark je Zentner. Die vorstehenden Preise beziehen sich nur auf Brennstoffe aus dem Ruhrgebiet. Für die entsprechenden Brennstoffe aus dem Raugener Revier gelten höhere Preise, die von Fall zu Fall festgesetzt werden. Händler, die bereitwillig Kohlen verkaufen, haben die ihnen besonders günstigen Höchstpreise an sichtbarer Stelle zum Anschlag zu bringen. Bonn, den 26. August 1921. Der Oberbürgermeister.

Zwangs-Versteigerung.

Am Mittwoch den 31. August 1921, vormittags 10 Uhr, sollen im Sale des Exekutiv-Lüttger zu Bonn, Vornheimerstr 24

- 1 Schreibmaschine „Deat“, 1 Handfarrs, 2 Dosen mit Rohr, 1 Protokollmosen, 2 Tische, 6 Stühle, 1 Partie Käten, 1 Kartothek, 1 Küchentisch und 1 Rasenmäschine

voraussichtlich bestimmt durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden. Raspe Gerichtsvollzieher in Bonn.

Läufer, Portiären Dekorstoffe. Damen- und Herrenkleider chemisch gereinigt. Wenzelgasse 54 Meckenheimerstr. 9. Gebildetes kath. Fräulein. Berücktsichtigen Sie bitte bei Ihren Einkäufen und Aufträgen die Inserenten unserer Zeitung.

Vertrauensposten

Sucht junger Mann, ledig, feil, kann mit Wieden umgehen und versteht Gartenarbeit ob s nfige Stelle kann übernommen werden bei höchst Anst. An n. SP 4218. Wie de- und Ackerrecht im Alter von 16-17 Jahren gesucht. Bezugs bei Dr. H. Dampfstraße 128. Altes Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haushälterin in klein. it. Haushalt. Angebote an J. Hoffmann, Godesberg, Brunn-Mitte 19. Zum sofortigen Eintritt fange für herrschaftl. Kinder. Haushalt ein altes Küchenmädchen welches etwas Handarbeit mit übernimmt u ein perfektes Zweitmädchen Hab Godesberg, Lindenallee 9. Modernes 1901 erichtetes Geschäftshaus (Gef.) in vollreicher Umgebung. 20 Wohnräume, groß schöner Laden mit neuer Einrichtung einschließlich gutgehendem Lebensmittel-Geschäft, in welchem die Führung von Kurz-, Woll-, und Weißwaren sehr ansehbar wäre. vom Preis M. 135.000 bei 60.000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Wohnung mit 6 Zimmern wird bei Kauf frei. Angebote unter H K. 810 an die Geschäftsst.

Wir suchen für kaufmännische Kapitalisten verlässliche Käufer jeder Art und erbiten Angebote u. Selbstbestimmungen. Grundstücks-Direktor Berlin Grandfarta. R., Schillerstr. 5. Strohbohlen. Mitreischow. Pferd. Junger wackamer Holhund. Heiland, Bild-Waldorf. Käufe. Tafeläpfel, Birnen. Pilze. Guterhalt. Möbel. Klavier.

Die weltberühmten Passionsspiele Freiburg i. Br.

Deutsch-Niederländische Bank Aktien-Gesellschaft DÜSSELDORF. Schadowstr. 81/83. Drahtanschrift: „Niederlandsbank Düsseldorf“.

Deutsch-Niederländische Bank Aktien-Gesellschaft Filiale Köln KÖLN. Burgmauer 27/29. Drahtanschrift: „Bankgewerbe Köln“.

Flussbau. Anton Weber. Für Bäckerei! Ladenschrank. Elektro-Motor. Eisen-Fenster. Eichen-Türen. Möbel-Berater.

Drehbänke. Heizungswerk Radiator Bonn Centralheizungen.

Wiesenheu. Gebr. Krauber. Piano. Neuer Abschlag. Hausbacköfen. Fleischräucher. Koch-u. Backherde.

FAVORIT CIGARETTEN. A. FORMES. Für Bäckerei! Ladenschrank. Elektro-Motor. Eisen-Fenster. Eichen-Türen. Möbel-Berater.

FAVORIT CIGARETTEN. A. FORMES. Für Bäckerei! Ladenschrank. Elektro-Motor. Eisen-Fenster. Eichen-Türen. Möbel-Berater.

Im Krug zum grünen Krauze. Arndtrube, Godesberg. Restauration „Overstolzbräu“.

Städt. Orchester Bonn. Symphonie-Konzert. Neues Operntheater.

Schauburg Theater. Zwangseinnietung. Parkettsitz Nr. 10. Rebstock Hotel.

Rebstock Hotel. Im Krug zum grünen Krauze. Arndtrube, Godesberg.

Arndtrube, Godesberg. Restauration „Overstolzbräu“.

Heirat. Restantion „Overstolzbräu“.

Alles Gold Silber, Platin. Gravure Schneider. Koopmann. Möbel-Verkauf. Heirat.